

Halle'sches Tageblatt.

Bierumsehligster Jahrgang.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle und den Saalkreis.

Nr. 245.

Sonntag, den 19. October

1873

Zur Tagesgeschichte.

Zum 18. October.

Mit dem angesicht unserer neuen Ehren und Siege... Zur Tagesgeschichte. Zum 18. October. Mit dem angesicht unserer neuen Ehren und Siege...

Was auch immer noch eine spätere Zukunft in ihrem Schooße bergen möge, Deutschland steht ihr voll Hoffnung und Zuversicht entgegen... Die Wiederherstellung des Königthums in Frankreich.

Wir als Deutsche haben keine Ursache, zu wünschen, daß das heutige Delgesis in Rheims sich von Neuem mit Salböl fülle. Allerdings sind wir unererseits Anhänger des verfassungsmäßigen Königthums...

Die Blume von Stheland.

Original-Novelle von H. Antkjen.

(Fortsetzung.)

Denn während des blinden Sthers Anblick hart, trüb, oft flüster drühten aus und durch die erlöschenden Augen... Die Blume von Stheland. Original-Novelle von H. Antkjen. (Fortsetzung.)

Der Vater näpette sich in eifrigem Gespräch über die Veranlassung und den Zweck dieser Veranlassung... Mutter! rief Steven, sobald er ihrer ansichtig wurde...

Das auch immer noch eine spätere Zukunft in ihrem Schooße bergen möge, Deutschland steht ihr voll Hoffnung und Zuversicht entgegen...

Die Wiederherstellung des Königthums in Frankreich.

Das Schloß Chambord wird in Saumur g setzt, um seinen Besitzer zu empfangen, der bereits unterwegs ist, um als Heinrich V. seinen Einzug in Frankreich zu halten.

Wir als Deutsche haben keine Ursache, zu wünschen, daß das heutige Delgesis in Rheims sich von Neuem mit Salböl fülle. Allerdings sind wir unererseits Anhänger des verfassungsmäßigen Königthums...

Nun, wir brauchen uns darüber nicht sehr zu beunruhigen. Die Zusammenkunft der drei Kaiser von Rußland, Deutschland und Preußen im September 1872 zu Berlin...

Die letzte Gabe. Die Patersons und Erifsons haben ihre alte Freundschaft in den Kindern erneuert.

„Wo Gott seinen reichen Segen gebe,“ sagte der ehrwürdige Pfarrer h. n. u. Damit näherte er sich Mary und indem er seine Hand segnend auf ihr blondes Haupt legte...

„Wer die Blume von Stheland heimführt der muß stets eingedenk sein, daß er das Schönste besitzt, was unser Land und des Vaterland herozugebracht.“

„Das will ich thun, Ehrwürden,“ versetzte Das. „Ich will meine Braut im Kampfe für die Freiheit und das Glück meiner Heimath zu verdienen suchen...“

„Recht so, mein Sohn,“ antwortete der Pfarrer. „Die Stunde ist nahe vor der Thür, wo Stheland nach seinen Söhnen und ihrer Kraft ruft.“

„Sie betraut jetzt zusammen das Haus und sämtliche in der Halle verammelten Güter begründen den hochheiligen Pfarrer aus herzlich. Keiner wüßte die Klänge, zu deren Veranlassung und Ausführung dieser die Männer hierher berufen hatte...“

zusammengesetzt. Die freundschaftliche Begegnung der Kaiser wird bei unsen Freunden bis Zuerst in die Erhaltung des Friedens bestärken und unsern Gegnern die Schwerekeit, ihn zu führen, klar machen.

Unter diesen Umständen können wir mit einer gewissen Ruhe und Unbefangenheit zusehen, ob die Restauration in Frankreich gelingen wird oder nicht.

Die Mitglieder des r. othen Centrums versammeln sich am 19. d., die der R. othen am 21. d., ein Weiteres zu beschließen. Es muß sich zeigen, ob die Royalisten auch jetzt, wo die Bonapartisten abgefallen sind, noch auf eine Mehrheit in der National-Verammlung rechnen können.

Aber was will das bedeuten? Wer kann auf die Kundgebungen des allgemeinen Stimmrechts in Frankreich noch großen Werth legen? Nach dem Plebisit von 1870 mußte man glauben, ganz Frankreich sei kaiserlich bis in das Mark der Knochen, und noch in demselben Jahre wurde Kaiser Napoleon III. gestürzt...

Nun darf nicht übersehen, daß selbst freisinnige Franzosen über die Restauration von 1815-1830 jetzt milde urtheilen, als es gleichzeitig möglich war. Es ist wahr, die Unter und Pfaffen trieben damals ihr Wesen, aber es geschah damals doch noch etwas Anderes.

„Nun denn, meine sehr werthen Gäste,“ begann nach dieser letzten Begrüßung der Ubalter, „wollt zunächst heut' Abend mit dem Wenigen vorlieb nehmen, was ich Euch zum Imbis und zur Erquickung nach Euren anstrengenden Reisen in mein entlegenes Udal zu bieten vermag.“

„Diese wider alle Gewohnheit lange und wohlbesetzte Rede des ehrlichen Stheländers, die ihm in der That mehr Anstrengung gekostet hatte, als das Abstreifen von einem halben Duzend Seebunten, rief zugleich ein Gemurre des Gestaunens, wegen Das's und Mary's Verlobung, und des Besalls hervor.“

„Es war dies der blinde Sther von Zaubersfen, der, gestützt auf seines Sohnes Schulter, plötzlich unter der Veranlassung stand.“ Augenblickliches Stillschweigen trat ein und unwillkürlich theilte sich die Verammlung in zwei Gruppen, die sich um Erifson und um James Manson scharrten.

(Fortsetzung folgt.)



blühten auf und trugen edlere Früchte, als seitdem gezeigt sind, namentlich unter dem sittenlosen zweiten Kaiserthum, dessen Väterung ganz Europa verpestet hat.

Noch mehr als auf die Gebilbeten kommt es auf die Armeen an, und bis auf Weiteres muß man glauben, daß der Herzog von Magenta dieser sicher ist, sicherer, als es Louis Napoleon 1851 sein konnte; denn damals gab es viele positivistische Generale von ganz anderen Farben. Die Times hat gewiß Recht, daß sich unter der Bevölkerung wenig Begeisterung für den Bourbonen zeige.

Die gallische Veränderlichkeit und Neuerungslust erfordern auf der politischen Bühne einen Decorationswechsel und da versucht man es wieder mit einem einmalig blühenden Stücke. Selbst die Unfähigkeit der Hauptpersonen stört die Franzosen wenig.

Berlin, 17. October. Aus Wien meldet W. T. B.: Die Leitartikel sämtlicher Morgenblätter beschäftigen sich mit dem Besuche des Deutschen Kaisers und begrüßen die Ankunft desselben in bezügender Weise.

Das Reichs Eisenbahnamt hat, wie wir hören, Antrag genommen, die Bestimmungen in den §§ 9 und 14 des Betriebs-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands

ihre Verwirklichung entgegenzuführen. Diese Bestimmungen seien bekanntlich seit, das Billet- und Gepäck-Expeditionen resp. die Wartesäle auf den Stationen mit größerer Frequenz spätestens eine Stunde, auf den Stationen mit geringerer Frequenz mindestens eine halbe Stunde vor Abgang eines jeden Zuges geöffnet sein müssen, und der Billetverkauf innerhalb der gleichen Frist stattfinden hat.

Die zur Regel gewordene Nichtbeachtung dieser Vorschriften in Verbindung mit der häufig durchaus unzumutbaren Lage der Schalter erschwert dem Reisenden die rechtzeitige Lösung eines Billets; sie wird insbesondere bei gestrigtem Verkehr zu einer Plage des Publikums, das oft nur unter Drängen und Stößen in den Besitz eines Billets gelangen kann und führt alldem Standalonen herbei, wie sie auf unseren Bahnhöfen oft beobachtet und durch die Presse, allerdings bisher ohne nennenswerthen Erfolg, gerügt sind.

Die vom Reichs-Eisenbahnamt gegebene Anregung ist daher sehr erquickend und wir hoffen von verleben aus eine günstige Rückwirkung auf die Regelmäßigkeit des Betriebes, da eine verpöbete Billetlösung, der nicht selten eine mangeltaste und unzureichende Disposition über die Wagen hintritt, in der Regel auch eine verpöbete Abfahrt und Ueberladung der Züge zur Folge hat.

Notwendig wird es freilich sein, daß die Stationen, auf denen die Division der Dienststraßen eine Stunde vor Abgang der betreffenden Züge zu bewirken ist, zur Kenntnis des Publikums noch durch Anschlag am Schalter gebracht werden, da eine wirksame Controle nur vom Publikum selbst geübt werden kann.

Komm. Die liberale Partei will, da die Cholera jetzt fast überall in Italien, wo sie aufgetreten war, so ziemlich erloschen ist, auf's Neue den Versuch machen, Pilgerfahrten im großen Maßstabe in Rom und an anderen berühmten Wallfahrtsorten des Landes zu veranstalten.

Die italienische Regierung hat von Frau Rattazzi die Papiere ihres verstorbenen Gemahls gekauft, damit dieselben nicht der Oeffentlichkeit übergeben werden.

18. October. Peinliches Aufsehen erregt in der Stadt der gestern verübte Selbstmord eines Pilgers, der in allgemeiner Achtung stand, lieber aber ein Opfer verkehrter Börsenspeculation und des erfolgten „Kraachs“ geworden ist.

Reperoir des Leipziger Stadtverordneten, 19. October: (Neues) „Robert der Teufel“. — (Altes) „Rosemüller und Hünke“.

Seit einigen Tagen werden die Bildre der Passanten der unteren Leipzigerstraße von den in dem Schaufenster des G. H. H. 'schen Uhrens- und Waarenhandlungsgeschäfts gestellten Gegenständen gestiftet. Die sonst so unheim-

baren Räume d. s. früher Gygas'schen Hauses bergen jetzt, nachdem dieselben eine vollständige Umänderung erfahren, eine reiche Ausstellung von allerley Gegenständen und zwar „Alles mit Kunst.“ Wir finden dort in der That Kunstwerke, die man wohl kaum erwartet. Wir können den Besuch der Ausstellung bestens empfehlen.

Sozialer Verein. Sonntag den 19. October Abends 8 Uhr im Vereinslokal, Mauerstraße 6, Vortrag des Herrn Pastor 3or-dan über das Thema: „Ein Handwerker-Spiegel.“ Zutritt für Jedermann frei.

1 1/2 13 9 3/4, bei einer Hochzeitsfeier für eine arme Wittve' gesammelt, sind mir durch H. S. zugestellt worden und sollen der Bestimmung gemäß verwendet werden. Herzlichen Dank den Oberrn.

Table with columns: Kursbericht der Bankkassen zu Halle, Börse vom 17. October 1873. Includes entries for 5% Halleische St.-Cbl., 5% von 1871, 4 1/2% von 1867, etc.

Ein stud. theol. wünscht einige Stunden zu geben und bittet gefällige Offerten unter N. 3. in der Exped. d. Bl. niederlegen zu wollen.

Ein stud. phil. wünscht Unterricht u. Nachhilfe im Deutschen, Latein, Griech. u. Franz. zu ertheilen. Hierauf Bescheidende mögen gef. ihre Adr. unter N. 3. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein stud. theol. mit gründl. philolog. Bildung (Klassik d. mündl. Abit.-Prüf. u. vorch. Abgangszeugnis) wünscht im Lat., Griech., Franz. Privatst. zu orth. Adr. G. Z. Exp.

Tanz-Unterricht.

Mein diesjähriger Curfus beginnt wie im vorigen Jahre Dienstag den 21. October und zwar für Damen Nachmittags 4 Uhr, für Herren Abends 8 Uhr im Saale des Hôtel zum Kronprinz.

Indem ich zur gefälligen B. theilung an diesem Curfus ganz ergebenst einlade, bemerke noch, daß ich nur günstige Bedingungen stelle. Anmeldungen erbitte mir baldhalt und nehme selbe in meiner Wohnung, Bahnhofsstraße 1, entgegen.

W. Hofmann, Tanzlehrer, früherer Mittheiler beim Unterricht des Herrn Rocce.

Tanz-Unterricht.

Vom 21. d. M. ab wird der erste Winter-Curcus im Saale des „Röhlen Brunnens“ beginnen. Um weitere Anmeldungen bittet H. Bippinger, an der Merkerstraße 4.

Ein gebildete Dame, Pianistin, möchte gern einmal wöchentlich ohne Honorar mit einer geliebten Dame quatuor mains spielen. Adr. U. B. 145 Hnd. Wisse, Halle, Weberstr. 14, I.

Ein Buchhalter wünscht seine Pension u. mit Führung von Geschäftsbüchern anzunehmen. Offerten unter N. W. in der Exped. d. Bl.

Ein Schuppen mit Bodenraum, zur kaufmännischen Niederlage passend, ist zu vermieten. Magdeburger Chaussee 13 a.

Hutschedern

werden gebrannt Wühlgasse 6, 2 Tr. Eine einzelne Dame wünscht von Neujahr oder Ostern ab ihre aus 6 Bienen bestehende, freundlich und gesund gelegene Wohnung mit einer alleinlich gebildeten Dame zu theilen. Adr. N. 3. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Anst. Schlafstelle gr. Wallstraße 20. Anst. Schlafst. Kantwehstr. 12, 2 Tr. Schlafst. Markt 18, 3 Tr. (Küchenbrunnens). Anst. Schlafstelle gr. Ulrichsstraße 21. Anst. Schlafstelle Comptag 6.

Freie Gemeinde in Halle.

Montag den 20. Oct. Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Hrn. Landmann, gr. Brunnengasse 9, Vortrag von Prediger Kerdler aus Leipzig.

Allgemeiner Böttchers (Küpers) Verein. Sonntag den 19. October Nachmittags 4 Uhr Zusammenkunft der Böttcher in der Restauration von Herrn Sagergott, Berggasse 1. H. W.

General-Versammlung

der ersten Bürgerkrankenkasse zu Halle findet Montag den 20. October 1873 Abends 8 Uhr im Brodenhaus (Hrn.) beim Herrn Restaurateur Schmidt statt. Die Mitglieder werden gebeten, recht zahlreich zu erscheinen. Auch hat jeder ordentliche Mann, welcher dem Verein beitreten will, Zutritt.

Allg. Deutsch. Schneiderverein.

Versammlung Montag den 20. October Abends 8 Uhr bei Hrn. Voigt, 1 Treppe. Tagesordnung: Berathung des Vereinsstatuts. Das Erscheinen Aller ist dringend notwendig. Der Bevollmächtigte Dr. Wall res 4. Wauer Brunnens findet Sonntag den 19. Abends 7 1/2 Uhr im Freyberg's Salon statt, wozu sämtliche Mitglieder nochmals eingeladen werden. D. S.

Stadt-Theater.

Montag den 19. October. Mit aufgehobenem Abonnement: Krethi und Methi. Große Fosse mit Gesang und Tanz in drei Akten und neun Bildern nach A. Veris, von D. Ralisch, Musik von Conradi, in Scene gesetzt vom Regisseur Hrn. Vöhrrens.

Montag den 20. October dieselbe Vorstellung.

Neues Theater.

Sonntag den 19. October, Gastspiel des Hoftheaters Herrn Wilhelm Kläger, Auftritte d. s. beliebten Tänzerpaars Fr. u. Hr. Spadoni. Auf vielseitigen Wunsch Ludwig Debrant, ober: Franz Moor als Gheffister. Charakter-Lustspiel in 1 Akt von W. Kläger. Eingebügelchen. Heberpiel in 1 Akt von E. Jacobson. Kassensammlung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Salon zum Rosenthal.

Sonntag den 19. October Abends 7 Uhr Tanzkränzchen mit gutbesetzter Orchester-Musik.

Eremitage.

Sonntag den 19. October von Nachmittags 4 Uhr ab Tanzmusik.

Olivia.

Sonntag den 19. October Kränzchen mit freier Nacht im Bürgergarten. Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Münchener Keller.

Dienstag großes Schlachtefest, wozu ergebenst einladet C. Haassengier.

Circus Herzog-Schumann

auf dem Königsplatze in Halle a. d. S. Sonntag den 19. October zwei große Vorstellungen Nachm. 4 und Abends 7 Uhr. Zur Nachmittagsvorstellung zahlener Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte.

MÜLLER'S BELLE VUE

Montag den 20. October Abends 7 1/2 Uhr zum Ball und Feiern des zehnjähr. Jubiläum der Schuhmachergesellen. Labet Freunde und Bekannte ergebenst ein der Aufgelelle.

Restauration

Landwehrstraße 12. J. Keil. Sennabend und Sonntag frischen Weinbeers, Wokn- und Kaffeeuchen.

Bürgergarten.

Nächsten Sonntag, Montag und Dienstag labet zur Kirmes freundlichst und ganz ergebenst ein; schöne Musik des 36. Regiments. W. Reich in Beuchlitz.

Rosenthal. Tanzunterricht.

Ein kleiner schwarzbrauner Fünfscher, an Kopf und Füßen gelb gezeichnet, gestiftetes rothes Halsband, ist entlaufen. Gegen gute Belohnung abzugeben in der Restauration ter Branerei Giebichenstein.

Portemonnaie, enth. e. Photographie, Briefmarke, verli. Gegen e. Bel. abzug. Darz 30 Mitteltisch im Adolfsplatz 1 finden anst. Hrn. in e. anst. Familie. Nög. in der Exp.

Wasserband der Saale bei Trotha, am 16. Oct. Abds. am Unterp. 0 M. 9 1/2 C. am 17. Oct. Morgs. am Unterp. 0 M. 9 1/2 C.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Die unterzeichnete Direction bringt zu öffentlicher Kenntniss, daß die Agentur der Preussischen Central-Bodencredit-Actiengesellschaft für die hypothekarische Beleihung selbstständiger Hausgrundstücke in Halle a. S. dem Landesherrlichen Rentanten Herrn Scheidelwitz in Halle, gr. Steinstraße Nr. 13, übertragen ist.

v. Philippsborn. Bossart. Herrmann.

Mit Gegenwärtigem zeige ergeben an, daß ich vom heutigen Tage an die Restauration „zum Felseneller“ des Herrn Bauer in Siebichenstein übernommen habe und bitte, das mir bereits früher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Local zu Theil werden zu lassen.

Der Unterzeichnete wohnt seit dem 1. October Rathhausgasse 18. Die Abende seines Gesangs-Vereins hält er wie früher Dienstag Abend im neuen Schützenhause ab, und sind Anmeldungen activer wie passiver Mitglieder zu demselben in der Wohnung des Unterzeichneten, oder bei den Vorstandsmitgliedern schriftlich abzugeben.

Wahl-Versammlung.

Alle diejenigen Wähler des Saalkreises, welche unserem Wahlaufsatz vom 1. October er. zustimmen, werden zur näherten Besprechung

Montag den 20. October er. Abends 6 1/2 Uhr in den Saal des Stemmler'schen Gasthofs zu Morl eingeladen. Die Herren Dr. Colberg aus Halle und Pastor Scheele aus Dsmünde, welche in der öffentlichen Versammlung zu Halle am 15. October er. als Candidaten aufgestellt sind, werden anwesend sein.

Das Wahl-Comité der Conservativen.

Ehrte fette echte Kieler Sprotten à 1/2 6 und 15 1/2 erhalt Boltze. Gute Einburger Käse à Stück 4 und 5 1/2 erhalt Boltze.

Neue Sendung

frischer Tischbutter à 11, 11 1/2, 12 1/2 Citronen in neuer Zubereitung des billigen Preises halber Wiederverkaufens bestens empfohlen, feinste neue Tafelkaffee, größte Frucht, Nierenkugeln, Bratlinge, geringe zum marinieren à Schuß von 1/2 Stück 6 an, Sardinen resp. Anchovis, neue Karree und Vanterstüchlein. Directe Beziehung! Von der Societé cooperative Bordeaux Nostrich apaque, Nostrich bordelair Nostrich medoc, Sardinen à l'huile zu sehr billigen Preisen. Carl Eugling, Leipzigerstraße 78.

Auction.

Auf gerichtliche Befugung soll Freitag den 7. November er. Vorm. 10 Uhr im Zöllnich'schen Gasthof hierorts eine Quantität kleinerer Beileidungsgegenstände, worunter ein guter Anämeter-Dijstier-Waffenrock, Helm und Degen, öffentlich verkauft werden. Krefitz, den 16. October 1873.

Das Vorgericht.

Schönblühende Pflanzen von Primula chinensis sind einzeln und in größeren Partien an Wiederverkäufer abzulassen beim Kunstgärtner Heber in Siebichenstein, Reinstraße 7.

Dieselbst gepflanzte Blüthen von Primula chinensis, gefüllt und einfach, zu vert. Schrotenscheide Fleischer, 3, P., 1 Tr.

Köln. Dombau-Lotterie Haupt-Gewinn 25,000 Thlr. Loose zur nächsten Ziehung à 1 Thlr. sind zu haben bei

Rudolf Mosse

in Halle a. S., Brüderstrasse 14, 1 Tr.

Auction.

Versteigerungshalber sollen Mittwoch den 27. d. Vorm. 10 Uhr Zachrigasse 8 vollständiges Wärtcher-Handwerkzeug, eine Partie alte u. Brennholz, Kesse und Reißbrett, ein Glasbrant, mehrere Fische, Stühle, Sopha, Kleiderkränze, Kommoden, Bettstellen, Federbetten, Herdenfledderstücke, ein Kessel, eine neue Karree u. s. w. meistbietend verkauft werden. S. A.: Kühner.

Wegen Raummangel ein kleiner eiserner Kochofen zu vert. Schulberg 19, 1 Tr. r.

Witbürger in Stadt und Land!

Die Neuwahl des Abgeordnetenhauses steht unmittelbar bevor. Bereits auf den 28. October sind die Wahlen der Wahlmänner, auf den 4. November jene der Abgeordneten anberaumt. Unser Wahlrecht wird diesmal zu einer ganz besonders dramatischen Gestaltung. Die verschiedenen reichs- und staatsfeindlichen Parteien, an ihrer Spitze zur Zeit die ultramontan-kerikalischen und staatsfeindlichen Parteien, haben einen Kampf eröffnet, der sich mit täglich wachsender Heftigkeit und mit glühendster Leidenschaftlichkeit vor Allem gegen unser preussisches Vaterland und gegen das junge deutsche Reich richtet. Eine Niederlage unseres Preussischen Staates in diesem Kampfe bedeutet die tiefste Entwürdigung seiner Stellung in Deutschland und in Europa.

Unsere Grundsätze sind die alten. Wir stehen treu zu Kaiser und Reich! Wir halten fest an dem Gedanken steten Fortschreitens auf der Bahn wohlgeordneter bürgerlicher Freiheit und Rechtsgleichheit! Wir halten fest an allen guten Traditionen, wie sie den besten Tagen unserer Geschichte entspringen.

Unsere Grundsätze sind die alten. Wir stehen treu zu Kaiser und Reich! Wir halten fest an dem Gedanken steten Fortschreitens auf der Bahn wohlgeordneter bürgerlicher Freiheit und Rechtsgleichheit! Wir halten fest an allen guten Traditionen, wie sie den besten Tagen unserer Geschichte entspringen.

des Herrn Justizrath Fritsch in Halle, und des Herrn Amtmanns Meinicke in Halle.

Beide Männer haben in ihrer bisherigen Thätigkeit bereits bewiesen, daß sie eben so sehr von nationalem Bewußtsein getragen, wie von wahrhaft liberaler Gesinnung erfüllt sind. Es handelt sich bei ihrer Wahl nicht sowohl um die Ehre eines Parteilagers in engem Kreise, als vielmehr vor aller Welt zu beweisen, daß die liberalen Männer Preussens einmüthig zusammenstehen, wenn es gilt, die theuersten Güter des Vaterlandes, deutsche Einheit, deutsche Befreiung, deutsche Freiheit zu verteidigen.

- Ad. Ackermann, Dr. Assmus, C. Bach, v. Bassewitz, Stadtrath. F. Bauer, Brauereibesitzer. Dr. Beck, Benaede, Bertram, Kreisgerichtsrath. D. Bertram, L. Bethke, Bantier. Blümmer, C. Böhm, Denfabrikant. Franz Bolte, Director. Carl Boock, Conditor. G. Bornmann, C. A. Brandt, Kaufmann. C. Bredow, F. Dehne, Fabrikbesitzer. Drohsen, P. Duncker, Oberbergrath. H. Erdmann, Kaufmann. Franke, Dr. med. G. Franke, Fabrik, Stadtrath. Dr. Gerland, Professor. Dr. Gotsche, Professor. Dr. C. Graefe, Professor. K. Grunenberg, Grubenbesitzer. J. Grunenberg, Kaufmann. Günther, F. Haase, Bahnenmann. Günnaß, Oberlehrer. G. Hartmann, D. Hecker, Deconom, Siebichenstein. Heise, Siebichenstein. H. Hayn, Professor. Ed. Haring, Oberlehrer. Dr. G. Herzberg, Professor. Dr. R. Hildebrand, Dr. Hochheim, W. Hofmann, C. Hofmann, Bädermeister. Hoffmann, Schuldirector. A. Hoffmann, Subold. Carl Jellinghaus, Siebichenstein. G. Keil, Kaufmann. Albert Kieckin. Klinkhardt, Kaufmann. Knapp, Ferd. Knebel, Knopf. Dr. Koblmann, F. Krabner, G. Kubertka, Mechanikus. K. Kühne, Pianofortebändler. August Kuffer, Bädermeister. Loew, K. Luge, Fabrikant. A. M. Meyer, C. Mühlner, C. Müller, Julius Müller, S. Müll, Fabrikant. C. Niemann, Friedr. Nießmann, U. Papst, F. Pfaffe, Kaufmann. D. Puls, Redacteur. v. Radede, Justizrath. Rauchsah, Dr. med. Dr. H. Richter, Heimer, Justizrath. A. Roth, V. Novell, C. Hüßer, Kaufmann. F. Schiffmann, G. Schürick, Ferd. Schmidt, W. Schulz, U. Schulz, G. Schwabe, Buchhändler. G. Senff, Kaufmann. C. Sperling, Rentier. Dr. G. Schwetcksche, Dr. Taschenberg, Ferd. Tombo. G. Töppe, Restaurateur. Dr. D. Ullrich, Ulrich, J. Voigt, Kaufmann. G. Walther, Herrn. Weinek, Mühlbesitzer. Wiesel, F. G. Wille, D. Wolff, R. Wolff, F. Wolff, F. Wolff, Kaufmann. Mühlbesitzer, Trotha. G. Zeit, F. Zeit, Kaufmann.

Ein Handrollwagen wird zu kaufen gesucht. Wandwehstr. 15, part.

Zu vermieten eine freundliche gut möbl. Stube mit Kammer Leipzigerstr. 90, 1 Tr.

Zum 1. Januar 1874 ist an ruhige Mieter die oberste Etage große Ulrichsstraße 32 für den Preis von 250 Th. zu vermieten.

Eine freundl. möbl. Stube mit Cabinet ist zum 1. November an einen Herrn zu verm., anzufehen zwischen 2-4 Uhr Nachmittags Bärger,asse 1, 1 Tr.

Feine möbl. St. u. Schlaf. verm. Geißstr. 67. Eine elegante Baron Wohnung; 2 St. u. Schlafkab., ist möbl. oder unmöbl. sofort an 1 oder 2 Herren zu verm. gr. Ulrichstr. 7.

Möbl. St. u. K. verm. sof. gr. Steinstr. 3. Möbl. St. sof. zu verm. H. Ulrichstr. 6, I. Eine kleine freundliche Stube ist sofort zu beziehen Vanagasse 22.

Logis für anständige Herren sofort Leipzigerstr. 66, Tabacksgäßchen. Möbl. Zimmer zu verm. Leipzigerstr. 91, II.

Fremdtlich möbl. St. sofort an einen Herrn zu vermieten Martinsgasse 12, 2 Tr.

Gut möbl. Stube sofort zu vermieten gr. Brauhausgasse 19, 2 Tr.

Möblirte Wohnung sofort zu beziehen Mannschkestraße 8, 1 Tr.

Möbl. Stube mit Bett zu vermieten Fleischergasse 25, 2 Tr.

Möbl. Stube sofort zu beziehen Merzstraße 4, 2te Etage links.

Gut möblirte Logis zu vermieten, nahe der Universität, Schulgasse 7.

Möbl. Logis mit Kost 2te Vereinsstraße 2. Stube mit 2 Betten verm. Parzasse 7. Anst. Schlafst. für einen Herrn oder junges Mädchen Sieg 10, 1 Tr. Anständige Herren finden Schlafstube mit Kost Fleischergasse 27. Fremdel. Schlafstube mit Kost Parzasse 11. Anst. Schlafstube mit Kost gr. Wallstraße 33. Unterberg 23. Schlafstube mit Kost Dreystr. 11.



Die Musikalien-Leih-Anstalt von H. Karmrodt in Halle

empfehlen ihre Abonnements zur geneigten Benutzung — Bedingungen billigst — Prospecte gratis.

R. P.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich das Kundengeschäft meiner seit mehreren Jahren betriebenen

Englischen Schuhfabrik

nunmehr dem Schuhmachermeister Herrn **Fr. Schultze** übergeben habe, verbinde zugleich die Bitte, das mir zu Theil gewordene Vertrauen auch auf meinen Nachfolger übergeben zu lassen. **F. J. Merzenich.**

In Bezugnahme auf Obiges, empfehle mich Ihrem geneigten Wohlwollen; ich werde stets bestrebt sein, daß Ihre durch gebiegene reelle Arbeit und solide Preise zu rechtfertigen suchen. Ich lege das Geschäft im selbem Local, **gr. Steinstraße 17**, und mit denselben betreffenden Utensilien fort. Meine werthen bisherigen Kunden erlaube zugleich, mich auch im neuen Geschäftslocal mit recht vielen Aufträgen ferner zu beehren. Mit Hochachtung ergebendst **Fr. Schultze.**

Hertzberg's Etablissement in Passendorf Heute Sonntag zur Kleinfirmer's Ballmusik, wozu ergebenst einladet M. Hertzberg.

Vollständige **Ausstattungen** für neugeborene Kinder halte stets auf Lager **Emilie Schmidt, gr. Ulrichsstr. 23.**

Ida Böttger, gr. Ulrichsstraße 55. Lager von

Bielefelder, Creas- u. Haasmacherleinen in allen Breiten;

Tischzeugen, Handtüchern, Taschentüchern.

Musik-Anzeige.

In Bezug auf meine frühere Annonce erlaube ich mir einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich von heutigem Tage die Leitung des hiesigen Stadttheater- und Concert-Orchesters übernommen habe und empfehle dasselbe bei vorzukommenden Gelegenheiten zur Ausföhrung aller Arten von Musik bestens. Gleichzeitig erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, daß **künftigen Sonntag d. 19. c.** das erste Concert in der Weitraube stattfindet, sowie **jeden Dienstag** die bisher üblichen Abonnements-Concerte. Außerdem beabsichtige ich, jeden Monat unter Patronage von fremden Künstlern größere Concerte zu veranstalten, worauf ich ein hochgeehrtes muskliebendes Publikum schon jetzt aufmerksam zu machen mir erlaube.

Indem ich mich und mein neu gegründetes Institut dem Wohlwollen des Publikums hiermit empfehle, wird es mein Bestreben sein, den an mich gestellten künstlerischen Anforderungen nach besten Kräften zu entsprechen. Hochachtungsvoll **C. Faust.**

Wegen gänzlicher Aufgabe unseres Wollwaaren-Lagers

haben wir diese sämmtlichen Artikel zum

Ausverkauf

gestellt und verkaufen: **Strickjaden** für Herren von 1 1/2 fl an, **Unterhosen** für Herren in Wolle und Baumwolle von 1 1/2 fl an, **Camisols** in Wolle, **Wolle** und **Baumwolle** für Herren und Damen von 1 1/2 fl an, **Seelenwärmer** von 3 fl an, **Herrensoden** von 3 1/2 fl an, **Pulswärmer** für 1 fl das Paar, **Shawls** und **Kopftücher** von 1 fl an, **wollene Damenwesten** von 7 1/2 fl an, **wollene gefaltete Damen- und Kinderdecken** von 12 1/2 fl an, **Petersburger Theatertücher** von 10 fl an, **Herrensäckchen** von 7 1/2 fl an, **Buckstins-Handschuhe** für Herren, Damen und Kinder von 4 fl an, **wollene Flanellhemden** für Herren von 2 1/2 fl an u. c.

gr. Steinstr. 66. **Nordd. Bazar.** gr. Steinstr. 66.

Bielefelder, Creas, Herrnhuter, Kern-, hannöv. Handgarn-Leinen, Bett- u. Matratzen-Drell, Federleinen, lein. u. baumwoll. Bettzeuge, Bettdecken in großer Auswahl ganz besonders preiswürdig. **Leipzigerstraße 89. Fr. H. Lauterhahn.**

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts

gr. Steinstr. 12. R. Bauchwitz & Sohn, gr. Steinstr. 12.

ff. Salon-Solaröl, 11 Liter 1 Thlr., à Liter 3 Sgr.,

ff. amerik. Petroleum, 8 Liter 1 Thlr., à Liter 4 Sgr.

empfehlen **Otto Uhlig, gr. Steinstraße 9.**

3. Fleischerstraße 3.

Meine allgemein anerkannte **Herrengarderobe-Wäscherei** halte ich einem geehrten Publikum bestens empfohlen. **Joseph Schirmer, Schneidermeister.**

Geschäfts-Gröfzung.

Einem hochgeehrten Publikum von hier und Umgegend zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mir am heutigen Tage hier, **Leipzigerstraße Nr. 5**, im Hause des Herrn **Urmacher Haase**, **Eingang: kleiner Sandberg Nr. 21, 2 Treppen rechts ein**

Ein- und Rückkaufs-Geschäft

errichtet habe. Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, einen Jeden bei billigen Preisen auf das Beste zu bedienen. Um geneigtes Vertrauen bittet hochachtungsvoll **J. Sommerfeld.**

Saft's Restauration empfiehlt ihre Lokalitäten, kalte u. warme Speisen u. Getränke zu jeder Tageszeit, **französisches Billard, Feldschlößchen-Bier** sein.

Für die Redaction verantwortlich **D. Vertram.**

50% billiger.

Singer-Nähmaschinen, à 32 fl mit allen Hülfsmitteln unter Garantie der größten **Solidität & Leistungsfähigkeit** em. stellt **Ernst Pfabe** Nachfolger, **gr. Ulrichstr. 8.**

Beifloß, Belfast u. Kohlrabi, sehr schön, vert. auf **Unterstraße 9b.**

Restaurations-Eröfnung.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration „**Erholung**“ **Merseburger Chaussee 9**

übernommen habe. Die Geschäftsföhrung habe ich meinem Schwiegersohn **Herrn D. Fischer** übergeben, und wird derselbe bemüht sein, für gute Speisen und Getränke zu sorgen. Hochachtungsvoll und ergebendst **J. Heuckeroth.**

Anzeige!

Hiermit mache ich meiner geehrten Nachbarschaft, einem geehrten Publikum, sowie den Herren Studierenden die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration

„zur Glocke“

Nathausgasse Nr. 14 übernommen! — Jederzeit werde ich bemüht sein, mir — durch freundliche Bedienung sowohl, als Verabreichung stets **mir guter Speisen und Getränke** — die volle Zufriedenheit der mich Beuchenden zu erwerben und zu sichern! Um zahlreichen Besuch bittet **Mit Achtung C. Schönerstedt aus Berlin.**

Für noch einige Abende in der Woche sind besondere Zimmer an Gesellschaften abzugeben. **C. Schönerstedt zur „Glocke.“**

Zu einem Mittagstisch (**Hanemannsloft**) können sich noch Theilnehmer melden. **C. Schönerstedt zur „Glocke.“**

Jeden Morgen ein frisch **„Feldschlößchen“** von **Gedr. Schütz**, mozu Frühstücksbröden mit **Caviar, Schinken** u. c. à 1 fl , verabreicht werden. **C. Schönerstedt zur „Glocke.“**

Restaurant Kühler Brunnen.

Heute und morgen **Concert** der **Gesellschaft Wohlhabender Damen** (6 Damen).

Freyberg's Garten.

Sonntag den 19. October

Nachmittag grosses Concert.

Anfang 3 1/2 Uhr.

Entrée 2 1/2 fl .

W. Halle.

Müller's Belle vue.

Sonntag den 19. October Abends 8 Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert,

des „**Deutschen Männer-Gesang-Vereins**“

unter Leitung des Herrn **Schützler.**

Billets à Stück 3 fl sind vorher bei Herrn **Althaus, Schmeierstr.** und bei Herrn **Klaus, Leipzigerstraße**, zu haben. An der Kasse 4 fl .

Hierzu ladet ein **Nach dem Concert Ball.**

Der Vorstand.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Sonntag den 19. October Abends 7 1/2 Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert

gegeben von der **Hall. Volksliedertafel.**

Billets sind vorher für 2 Personen zu 7 1/2 fl , für 3 Personen zu 10 fl in der **Abtheilung** des Herrn **F. Uhlig, Schmeierstr.**, zu haben. An der Kasse à Person 5 fl .

Der Vorstand.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 22. October Abends 7 Uhr

Grosses Concert und Ball

in der **Kaiser-Wilhelms-Halle.** Der Vorstand.

Hierzu eine Beilage.)